









Eröffnung der 24. deutschen Ostmesse

Am Sonntag wurde durch den Gauleiter und Oberpräsidenten Erich Koch die 24. deutsche Ostmesse feierlich eröffnet.

Vollert die Grösse zur Eröffnung. Reich und Staat würden sich stets der besonderen Lage Ostpreussens und seiner Wirtschaft bewusst sein.

Oberpräsident Gauleiter Erich Koch gab in seiner Eröffnungsansprache einen eindrucksvollen Ausblick von der nachvollständigen Aufwärtsentwicklung Deutschlands und insbesondere Ostpreussens seit der Machtübernahme durch Adolf Hitler.

Dass die ostpreussische Landwirtschaft sich erfolgreich um die Erzeugungsschlacht bemüht habe, gehe aus dem stark gestiegenen Butter- und Käseversand nach dem Festland hervor.

Butterversand sei 1935 um 45.000 Zentner, der Käseversand um über 100.000 Zentner gestiegen. Auch der Königsberger Hafen weise eine starke Steigerung seiner Umschlagszahlen auf.

Ostpreussen wolle durch seine Ostmesse der ehrliche Makler sein zwischen dem deutschen Volk und der deutschen Wirtschaft und allen denjenigen Ländern, die mit ihm in gegenseitiger Achtung und Wertschätzung gesunde Geschäftsbeziehungen anknüpfen wollen.

Unter Hinweis auf die furchtbaren Zustände in Spanien erklärte der Gauleiter unter grossem Beifall, dass es dem Führer Adolf Hitler zu verdanken sei, wenn das deutsche Volk von diesem Fieberschauer der Welt nicht erlöst werde.

Zusatzkontingente für die deutsche Ostmesse. Wie verlautet, finden zur Zeit zwischen deutschen und polnischen Stellen Verhandlungen wegen der Zuerkennung von Zusatzkontingenten im deutsch-polnischen Warenverkehr für die polnischen Aussteller auf der deutschen Ostmesse in Königsberg und für die deutschen Aussteller auf der Lemberger Ostmesse statt.

Wirtschaftsverhandlungen in Danzig

Deutsch-polnische Kontingentfragen — Danziger Hafenfragen

In Danzig laufen gegenwärtig zwei Verhandlungen nebeneinander her. Zunächst handelt es sich um die bei den deutsch-polnischen Vereinbarungen seinerzeit vorgesehenen monatlichen Verhandlungen über die Festlegung der Kontingente im deutsch-polnischen Warenverkehr.

Daneben laufen Danzig-polnische Verhandlungen über die Ausnutzung des Danziger Hafens. Bekanntlich hat die Danziger Wirtschaft die Erfahrung machen müssen, dass trotz aller bisherigen grundlegenden Vereinbarungen über die Gleichstellung des Danziger Hafens mit dem Gdingener Hafen im polnischen Aussehenhandel in der Praxis Danzig immer wieder im Nachteil sich befindet.

Falschmeldungen über Börsennotierungen

In Warschauer Börsenkreisen kursiert seit einiger Zeit das beunruhigende Gerücht über ein angeblich bevorstehendes Verbot der Kursnotierungen solcher Wertpapiere, deren offizieller Kurs nicht notiert wird.

Starkes Ansteigen des Zuckerverbrauchs

Das auffällige starke Anwachsen des Zuckerverbrauchs, das seit der Preisherabsetzung gegen Ende des Jahres 1935 festzustellen war, hat im Monat Juli weiter angehalten. Nach den vorliegenden Statistiken wurden im Juli 1936 auf dem polnischen Inlandsmarkt 47.148 t abgesetzt gegenüber 34.761 t im gleichen Monat des Vorjahres.

Besteuerung der Industrie für Zwecke der nationalen Verteidigung?

Aus Kreisen, die dem polnischen Finanzministerium nahe stehen, verlautet, dass in nächster Zeit eine Verordnung des Staatspräsidenten erscheinen wird, die für Zwecke des Landesverteidigungsfonds einen 1prozentigen Zuschlag zur Umsatzsteuer der Industrie einführen wird.

Unterbewertung des französischen Franken

An der Warschauer Börse lässt sich seit einiger Zeit eine gewisse Unterbewertung des französischen Franken feststellen, die seit Mittwoch grössere Ausmasse angenommen hat.

Gdingen erwirbt die Gdingener Werft

Die Danziger Werft verkauft die Aktienmehrheit

Die Stadt Gdingen hat, wie der Warschauer „Kurjer Poranny“ mitteilt, von der Danziger Werft für den Preis von 150.000 zł das Aktienpaket erworben, das diese bisher besass.

Die Danziger Werft hatte seinerzeit die Werft in Gdingen ins Leben gerufen, um dort Schiffsreparaturen usw. durchführen zu können, die aus irgendwelchen Gründen nicht bei den Danziger Werften in Auftrag gegeben werden sollten.

Nun ergibt sich aber die Frage, was aus der Gdingener Werft weiterhin werden soll. Man

beabsichtigt, die bisher im Danziger Besitz befindlichen Aktien zum Teil an solche Betriebe weiterzugeben, die sich in Gdingen mit dem Bau von Yachten, von Fischerbooten usw. befassen.

1 Million Zloty Gewinn bei den Zyrardów-Werken

Die Zyrardów-Werke haben in ihrem letzten Geschäftsjahr vom 1. 7. 35 bis 30. 6. 36, in dem sie unter Gerichtsaufsicht standen, einen Gewinn abgeworfen, der von der Gerichtsaufsicht mit rund 1 Mill. zł beziffert wird.

Börsen und Märkte

Posener Eifekten-Börse

vom 24. August.

Table with 2 columns: Security type and Price. Includes items like 5% Staatl. Konvert-Anleihe, 4% Prämien-Dollar-Anleihe, 3% Obligationen der Stadt Posen 1926, etc.

Danziger Devisenkurse

Notierungen der Bank von Danzig

Table with 2 columns: City and Exchange rate. Includes London 1 Pfund Sterling 26.69-26.79, Berlin 100 RM (verkehrsfrei) 213.03-213.87, Paris 100 Franken 34.92-35.06, etc.

Berliner Börse

Börsenstimmungsbild. Berlin, 24. August. Tendenz: leicht erholt. Zu Wochenbeginn waren die ersten Kurse weiter leicht erholt.

Feldmühle um 1, Siemens um 1¼ und Rheinbraun um 4½ Prozent befestigt. Die Altbesitzanteile wurde mit 112¼, d. h. ¼ Prozent niedriger, notiert.

Der Satz für Blanco-Tagesgeld war noch nicht zu hören. Ablöschungsschuld: 112¼.

Märkte

Getreide. Bromberg, 22. August. Amtliche Notierungen der Getreide- und Warenbörse für 100 kg im Grosshandel frei Wagon Bromberg. Umsätze: Roggen 55 t zu 15.10-15.30.

Getreide. Danzig, 22. August. Amtliche Notierung für 100 kg in Gulden. Weizen 130 Pfd. 22.50, Weizen 127 1/8 Pfd. 22.25, Weizen 124 1/5 Pfd. 22-22.15, Weizen 120 Pfd. 21-21.50, Roggen 120/21 Pfd. 15.60-16, Gerste feine 21-22.50, Gerste mittel, lt. Muster 19.75-20.75, Gerste 114/15 Pfd. 19.25, Gerste 110/11 Pfd. 18.75, Futtergerste 105 Pfd. 18.25, Hafer 14.25-15.50, Viktoriarbbsen 23-27, grüne Erbsen 23 bis 27, Peluschkern 20-22.50, Gelbsen 36-38, Blaumohn 62-66, Zufuhr nach Danzig in Wagg.: Weizen 61, Roggen 77, Gerste 100, Hafer 32, Hülsenfrüchte 4, Kleie und Oelkuchen 32, Saaten 4.

Die Steuererleichterungen beim Neuerwerb von Automobilen

Im „Dziennik Ustaw“ sind jetzt die Ausführungsbestimmungen zu dem Dekret des polnischen Staatspräsidenten vom 15. Mai d. Js. über Steuererleichterungen beim Kauf von Kraftwagen erschienen. Sie sind am 1. August 1936 in Kraft getreten. Wer danach bis 1. Januar 1938 einen Kraftwagen, Traktor oder ein Motorrad direkt bei einem konsessionierten Verkaufsunternehmen in Polen erwirbt und nicht mehr als 12.000 zł, kann den Kaufpreis von der Summe des Jahreseinkommens in Abzug bringen.

Wer in den Genuss der Erleichterung kommen will, hat an das zuständige Finanzamt einen entsprechenden Antrag zu richten, und zwar in dem Jahre, das unmittelbar auf das Jahr der völligen Bezahlung des Kaufpreises folgt. Der Anschaffungspreis wird direkt vom steuerpflichtigen Einkommen abgesetzt, so dass sich eine erhebliche Ersparnis ergibt, zumal sich nicht nur die Staatssteuer, sondern auch sämtliche Kommunalzuschläge entsprechend ermässigen.

Getreide. Posen, 24. August. Amtliche Notierungen für 100 kg ln zł frei Station Poznań.

Large table of grain prices with columns for grain type (Roggen, Weizen, Braugerste, etc.), quality (Gat. 50%, etc.), and price range.

Tendenz: ruhig. Gesamtumsatz: 2092 t, davon Roggen 406, Weizen 232, Gerste 555, Hafer 107 t.

Vieh. Warschau, 22. August. Amtliche Notierungen der Viehpreise je kg Lebendgewicht loco Markt: Rinder gut gemästet a) fleischig 73-74, b) andere 70, mittel gemästet a) fleischig 67-69, b) andere 60, wenig gemästet a) fleischig 55; Kühe mittel gemästet a) fleischig 64-65, b) andere 60, wenig gemästet a) fleischig 55, b) andere 50; Bullen gut gemästet a) fleischig 68-70, b) andere 64-65, mittel gemästet a) fleischig 60, b) andere 55; Kälber extra über 60 kg —, vollfleischig über 40 kg 70-75, wenig fleischig über 30 kg 58-65; Speckschweine über 150 kg 92-108, unter 150 kg 86-91, fleischig über 110 kg 81-85, von 80-110 kg 77; Magervieh 47. Tendenz: fester.

Verantwortlich für Inhalt und Druck: Eugen Petrucci für Redaktion, Druck und Vertrieb: Alfred Bock, für den Anzeigen- und Reklameteil: Hans Samarz, Cop. — Druck und Verlag: Concordia, Sp. A.G., Działalność wydawnicza. Składnica iz Wojska, ul. J. B. 2.

